



Öffentliche Sonntagsführung auf der Wasserburg Egeln

Die Egelner Wasserburg die sicherlich schon vor 1200 mit der Neuanlage der Stadt Egeln errichtet wurde, trat genau vor 810 Jahren durch eine Urkunde von Papst Innozenz III in das Licht der Geschichte. Allerdings wurde in der Urkunde nur die Kapelle der Äbtissin von Gernrode auf der Burg und weitere Kirchen in Egeln vom Papst bestätigt. Hatte die Burg zuerst nur die Schutzfunktion für die Stadt Egeln und den wichtigen Bodeübergang, dehnten die Edlen von Hadmersleben ab 1250 ihre Macht auch auf die umliegenden Dörfer aus. Nach deren Aussterben kam die Burg dann im 15. Jahrhundert an die Magdeburger Domherren und wurde später Preußische Domäne. Zu den bedeutendsten Bewohnern gehörte der Schwedische Generalfeldmarschall Johan Banér, der im dreißigjährigen Krieg zeitweilig den Oberbefehl über das schwedische Heer in Deutschland hatte. Aber auch Königin Luise, der französische General Bernadotte oder General Blücher weilten auf der Burg.

Mehr darüber erfahren Sie in einer Führung die am Sonntag den 5. März um 14:00 Uhr im Torhaus der Burg beginnt.

Mit dem Burgherren Otto von Hadmersleben geht es durch die Geschichte „Vom Burgkeller bis zum Bergfried“. Ein Museumsbesuch mit Begehung des 32m hohen Bergfriedes ist inklusive.

Auch der Maler und Grafiker Klaus Gumpert öffnet von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr sein Burgatelier im alten Palas der Burg. Dort kann man nicht nur viele von ihm gemalte Bilder anschauen oder seine Musikinstrumenten Sammlung bewundern, sondern auch einen Termin vereinbaren um sich selbst oder Familienangehörige malen zu lassen. Im neuen Palas, der um 1430 unter dem Magdeburger Erzbischof Günther von Schwarzburg errichtet wurde, befindet sich heute ein Historisches Cafe das wie das Museum ebenfalls jeden Sonntag geöffnet hat.



"Tafeln wie die Grafen" noch einmal im März und April

Die seit 14 Jahren angebotene Veranstaltungsreihe "Tafeln wie die Grafen" - Ritteressen auf Burg Egeln erfreut sich noch immer großer Beliebtheit, so dass bereits im Januar die erste Tafel über die Bohlen der Bischöflichen Gemächer lief. Mittlerweile wird die Veranstaltung, die aus einer ausgewogenen Mischung aus mehreren Essengängen, Musik, Mitmachtheater und Geschichten rund um die Burg und die Regularien der hohen Tischzucht besteht, auch zu Familien oder Firmenfeiern gebucht. Wer sich einmal darauf eingelassen hat und Spaß daran findet, ist nicht selten nach einiger Zeit wieder einmal zu Gast.

Die nächsten Termine sind am 18. März oder am 22. April.
Karten können über die Tel. Nr. 039268 30861 bestellt werden

Familien oder Firmenfeiern auf Anfrage.